

II-11579 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5623/J

1993 -11- 16

**ANFRAGE**

des Abgeordneten Dietrich und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Weltbankstudie "Frühe Erfahrungen mit unfreiwilliger Umsiedlung"

Eine von der Weltbank jüngst erstellte interne Studie über getroffene Umsiedlungsmaßnahmen im Rahmen von Weltbankprojekten mit dem Titel "Frühe Erfahrungen mit unfreiwilliger Umsiedlung-Übersicht", kommt zu folgenden Ergebnissen:

Laut Studie ist Indien das Land mit der größten Anzahl von Umsiedlungsprojekten, die mit Weltbankkrediten unterstützt werden. In der Bilanz wird die Qualität von Umsiedlungsmaßnahmen in Indien als "mangelhaft bis unakzeptabel" bezeichnet; weiters heißt es, die "Bankrichtlinien wurden selten angewendet".

Durch die derzeit laufenden 131 Weltbankprojekte werden mehr als 1,9 Millionen Menschen zwangsweise umgesiedelt. Weiters heißt es in der Studie vom 30. Juni 1993, daß die seit 1980 in Kraft getretene Umsiedlungsrichtlinie der Weltbank bei den Projekten selten zur Anwendung kommt.

Unter anderem gilt als Richtlinie, daß sich die wirtschaftliche Lage der Betroffenen nicht verschlechtern darf. Die interne Studie stellt jedoch fest, daß nur in wenigen Projekten überhaupt Daten über die wirtschaftliche Situation der Betroffenen erhoben wurden. Eine Evaluierung von 1990 konnte nicht eine einzige Studie eines von der Weltbank finanzierten Projektes in Lateinamerika finden, die quantitativ demonstriert, daß Umsiedler im Hinblick auf Einkommen, gesundheitliche und soziale Fürsorge ausreichend rehabilitiert wurden.

Dies legt den Schluß nahe, daß die Weltbank die von ihr aufgestellten Richtlinien für Umsiedlungsmaßnahmen, auf Kosten der betroffenen Menschen in der Dritten Welt, mißachtet.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

**Anfrage:**

1. Sind Ihnen die Ergebnisse dieser Studie bekannt?

2. Warum hatten bisherige OECD-Studien, die grobe Mängel bei der Umsiedelung von Weltbankprojekten aufzeigten, keine Konsequenzen?
3. Hat Österreich Initiativen zur Behebung der Mängel bei Umsiedelungsprogrammen getroffen?
4. Welche Konsequenzen wird Ihr Ressort aus dieser Studie ziehen?
5. Wird Österreich den Einfluß bei der Weltbank geltend machen, um die Einhaltung der Umsiedlungsrichtlinien zu gewähren?
6. Gibt es Überwachungsmechanismen der Weltbank, um in der Durchführungsphase sicherzustellen, daß Kreditnehmer ihren Verpflichtungen bei Umsiedlungsmaßnahmen nachkommen?
7. Sind Ihnen Strategien und Programme zur Verbesserung der Durchführung von Weltbankprojekten bekannt ?